

Die Bewerbungsphase für den 2. Accelerator Batch 2017 ist nun gestartet.

Nach einem erfolgreichen 1. Halbjahr wählt PANDO. Ventures nun weitere sechs Projekte aus dem Bewerber-Pool aus.

Frankfurt, Deutschland - 7. August, 2017 - Nach einer erfolgreichen Bewerbung durchlebt jedes der teilnehmenden Start-ups einen intensiven drei-monatigen Prozess, welcher jedes Geschäftsmodell optimal auf einen Investorenpitch am Ende des Programms vorbereiten soll.

PANDO. Ventures bietet zwei derartige Batch-Phasen pro Jahr an, die Gründern die Möglichkeiten bieten ihre Idee in ein funktionsfähiges Geschäftsmodell umzuwandeln. Dabei sieht sich der Accelerator als aktiver Co-Founder, der den Gründern von der ersten Ideen-Strukturierung bis zur Ausgründung und darüber hinaus beratend zur Seite steht. Jedes Projekt erhält dabei ein Teammitglied aus dem Venture Development, das während des Programms durchgängig die erforderliche Strukturgebung liefert.

Das eigentliche Programm beruht auf der Kombination des visionären Denkens aus dem Silicon Valley und der wertebasierten Herangehensweise des deutschen Unternehmertums. PANDO. konzentriert sich dabei vor allem auf digitale Geschäftsmodelle mit niedrigen Markteintrittsbarrieren, welche bereits mit wenig Kapital am Markt getestet und zu ersten Umsätzen führen können. Um das zu ermöglichen, ist der Prozess strukturell klar durchgetaktet und mit Workshops, wie bspw. Thematiken aus den Bereichen Marketing, Recht, Finanzen oder auch Sales mithilfe vielfältiger Experten, versehen.

Arne Wüllner, Geschäftsführer der GmbH, betonte in diesem Zusammenhang, dass vor allem nach "innovativen und kreativen Gründern gesucht wird, die die notwendige Motivation mitbringen disruptive Geschäftsmodelle umzusetzen und bereit sind ihres oder das Leben anderer positiv zu beeinflussen".

Teilnehmer des vorherigen Batches waren u.a. das Fintech Radenbrock, die Online-Plattform für Kunst-Investment Smart-Collectors und das hauseigene joint-venture Projekt Flexeo, welches eine e-Commerce Plattform für medizinische Produkte darstellt. Laut Wüllner zeichnet sich durch die Nähe zur Mainmetropole Frankfurt innerhalb der Bewerbungen eine klare Tendenz zu Fintech-Projekten ab,

dennoch möchte PANDO. langfristig sehr viel breiter aufgestellt sein und sich nicht auf eine Branche beschränken.

Durch den intensiven Kontakt zur Politik und dem deutschen Mittelstand hat sich vor kurzem zudem ein neues Tätigkeitsfeld der Firma entwickelt. Unter dem Namen PANDO. Corporate bietet der Accelerator Assistenz für Prozesse innerhalb des Change-Managements, Digitalisierung, Ideenentwicklung, Business-Sprints, sowie beratende Leistungen und kombiniert dabei das Beste aus der Welt bestehender erfolgreicher Unternehmen und der neuen stark-agilen Vorgehensweise von kleinen, wendigen Geschäftsmodellen. - Oder auch wie Rupert Murdoch verdeutlichte "Die Welt verändert sich sehr schnell. Groß wird nicht länger klein schlagen. Die schnellen werden die langsamen schlagen."